

1784.

Dienstag, den 28. September.

No. 78.

Hessen-
privi-
Land-
legirte
Darmstädtische
Zeitung.



Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 21. Sept.

Am 19ten dieses ist das neue Maut-Patent angeschlagen worden, wodurch der Zoll der inländischen Waaren, und derjenigen die vom Auslande hereinzuführen erlaubt sind, herabgesetzt, und der Zoll der verbotenen auf 60 Procent hinaufgesetzt worden. Es ist wirklich allen Kaufleuten ausländische Waaren in ihren Gewölben zu verkaufen untersagt, und aufgetragen worden, den noch vorhandenen Vorrath in das allgemeine Depositorium fremder Waaren abzugeben, welches in dem ehemaligen Lorenzerkloster errichtet wurde, und allwo dieselben nun können veräußert werden.

Ein österreichischer Handelsmann, der sich zu Philadelphia in Amerika aufhält, hat unter dem 12ten Febr. d. J. an einen Freund zu Grätz ein weitläufiges Schreiben über die Handlungsverhältnisse zwischen den K. K. Ländern und der vereinigten Staaten von Nordamerika erlassen. Er meldet darin, daß er nach angestellten sorgfältigen Nachforschungen, und oftmals mit den amerikanischen Handelsleuten gepflogenen Unterredungen, vollkommen überzeugt seye, daß der amerikanische Handel für die K. K. Unterthanen höchstvorthelhaft werden könne. — In den Vorstädten wird die Anzahl der darin befindlichen Protestanten aufgeschrieben. — Ein Franziskaner aus Syriz, Namens Stariz, kam kürzlich aus Egypten und Arabien zurück, wo er während

48 Jahren seines Missionairamts 2340 Menschen zum Christenthume gebracht habe.

Der Prinz Colloredo liegt zu Zirndorf gefährlich krank. — Herr von Laybam wird Wien nicht verlassen, um (wie der Ruf sagt) die Direktorialstelle zu Regensburg zu übernehmen. — Der Obergespann von Ungarn, Graf von Bathyam, hat seine Dimission erhalten, weil er zu frei von den neuen Einrichtungen des Kaisers sprach. Sein Cousin hat erwähnte Stelle erhalten. — Der Gouverneur von Galizien, Graf von Brigido, hat eine Wassermaschine, welche ein gewisser Mechanikus vorgeschlagen, und der vorige Gouverneur, Graf Auersberg, schon angefangen hatte, fortgesetzt, der Kaiser hat das Werk untersuchen lassen, worauf es für unnütz erklärt, und die beide erwähnte Grafen nebst dem Künstler angewiesen worden sind, die Kosten, welche diese Unternehmung verursacht, und welche sich auf 50000 fl. belaufen sollten, zu ersetzen. — Die Auswanderungen der Unterthanen sind gänzlich verboten. — Man spricht von einem Aufruhr in Ungarn wegen den Konseriptionen, ein gewisser Graf Jorgatsch soll dabei sehr thätig gewesen und darauf zu den Türken geflüchtet seyn. Der Kaiser wird auf den 27ten dahier erwartet.

London, vom 18. Sept.

Die Hofzeitung vom Sonnabend meldet, daß der König, zufolge der letzten gemachten Parlamentsakte, nachstehende Herren zu Kommissarien in den ostindischen Angelegenheiten

